

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

halb Württembergs vermittelte. Vermutlich half Metzler auch beim Vertrieb des brisanten Büchleins, das ohne Verfassernamen erschien. Das Laster, schreibt dieser anonyme Verfasser in seiner Vorrede, werde in seiner dramatischen Geschichte «mit samt seinem ganzen Räderwerk entfaltet.» «Die Räuber» im Faksimiledruck der Erstausgabe versetzen uns zurück in die Zeiten des Sturms und Drangs.

Else Lasker-Schüler — Werke

In der Reihe der Winkler Weltliteratur sind — herausgegeben, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Sigrid Bauschinger — Gedichte, Prosa und das Schauspiel «Die Wupper» erschienen, eine repräsentative Auswahl aus dem Werk. Die Herausgeberin, Germanistin an der Universität von Massachusetts, ist ausgewiesen durch frühere Publikationen über die Dichterin, die Gottfried Benn einmal «die grösste» genannt hat, die Deutschland je hatte, die ihre Briefe als «Prinz von Theben» oder

«Tino von Bagdad» zu unterzeichnen liebte und die ohne Zweifel in ihrem Schaffen eine Synthese zwischen jüdischer Religiosität, deutscher Romantik und orientalischer Phantasie realisierte, als ihr Volk von den Deutschen verfolgt und vernichtet wurde (Artemis und Winkler Verlag, München 1991).

James Joyce an Sylvia Beach

Sylvia Beachs Buchhandlung und Verlag in Paris, «Shakespeare and Company» genannt, war ein Treffpunkt der internationalen Moderne der zwanziger und dreissiger Jahre. Von entscheidender Bedeutung war Sylvia Beach für James Joyce. Sie hat ihn lanciert, unterstützt und schliesslich die erste Ausgabe des «Ulysses» verlegt. *Mellisa Banta* und *Oscar A. Silverman* haben 1987 den Briefwechsel Joyce–Beach herausgegeben. Jetzt liegt er – in der Übersetzung von Claudia Bodmer und Michel Bodmer – auch in deutscher Sprache vor (*Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M. 1991*).

Für alle Freunde der Natur. Die Cigarren und Stumpen von Wuhrmann werden aus guten und naturreinen Übersee-Tabaken mit Liebe für Liebhaber gemacht.
Zum Beispiel: **Habana Feu.** Der währschafte Stumpen.



A. Wuhrmann & Cie AG. Cigarrenfabrik Rheinfelden.
Cigarren und Stumpen aus naturreinen Übersee-Tabaken.